

G-2

Titel Hygieneartikel

AntragstellerInnen HSG

Zur Weiterleitung an

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

Hygieneartikel

- 1 Forderung:
- 2 • dass Hygieneartikel (Tampons, Binden, etc.) von der Mehrwertsteuer befreit werden. Menstruationsartikel
3 sind keine Luxusgüter.
- 4 • dass Hygieneartikel auf Toiletten (m/w) in Bildungseinrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden,
5 damit sie auch für sozial Schwache frei zugänglich sind.
- 6 • dass Hygieneartikel auf allen öffentlichen Toiletten in kommunalen Einrichtungen und Einrichtungen
7 des Landes (m/w) kostenlos zur Verfügung gestellt werden, damit sie auch für sozial schwache Menschen
8 zugänglich sind.
9
- 10 **Begründung**
- 11 Hygieneartikel für Menstruierende sind keine Luxusgüter. Toilettenpapier bekommt man auch auf jeder
12 öffentlichen Toilette kostenlos. Eine Studie in England hat gezeigt, dass 1 von 10 Mädchen in England sich
13 keine Hygieneartikel für die Menstruation leisten kann.
- 14 In Deutschland gelten für „notwendige Produkte“ ein verminderter Steuersatz von 9%, dazu zählen Schokolade
15 und Schnittblumen, aber keine Menstruationsartikel.
- 16 Das ist eine längst veraltete und Antifeministische Vorstellung von notwendigen Produkten.
- 17 In den meisten EU-Ländern sind Menstruationsartikel niedrig bis gar nicht versteuert. Zusammen mit Öster-
18 reich und Schweden bildet Deutschland das Schlusslicht in dieser Debatte.
- 19 Eine Frau gibt in Deutschland jährlich ca. 500€ für Hygieneartikel aus (Schmerzmittel und neue Unterhosen
20 mit eingerechnet). Gerade für SchülerInnen stellt diese Summe ein Problem dar. Erst recht, wenn sie aus sozial
21 schwachen Familien kommen. Die Periode ist immer noch ein Tabuthema, dass es gerade jungen Menschen
22 schwer macht, auch innerhalb der Familie, um notwendige Hygieneartikel zu bitten.